

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Diskussion um Rinderpreise nimmt zu

Am europäischen Rindermarkt nimmt der Marktdruck insbesondere auf die männlichen Kategorien zu – In Niederösterreich bleibt das Angebot an Schlachtstieren für die Nachfrage ausreichend – Allerdings nahm das Interesse an Stieren in den letzten Wochen laufend ab – Die Absätze in die Gastronomie und die Tourisusbetriebe bleiben weiterhin unter den Erwartungen und im Lebensmittelhandel dämpfen die hochsommerlichen Temperaturen die Käuferlaune – Auch diese Woche konnte daher bis zum Reaktionschluss keine Preisreinigung erzielt werden – In Diskussion geraten sind diese Woche zudem die Aufschläge für Stiere in AMA-Gütesiegel-Qualität – Ein ähnliches Bild bietet der deutsche Stiermarkt – Trotz

anhaltend geringer Stückzahlen lassen sich Stiere zunehmend schwieriger absetzen – Entsprechend wurden in Deutschland die Preise um durchschnittlich fünf Cent zurückgenommen – Bei Schlachtkühen hat sich das Käuferinteresse ebenfalls abgeschwächt, dafür wird vor allem ein reduzierter Bedarf in der (System-)Gastronomie ins Treffen geführt – Auch bei Schlachtkühen haben sich die Preise leicht reduziert – In Österreich zeigt sich der Kuhmarkt bisher ausgeglichene und die Notierungen bleiben unverändert – Ebenfalls stabil bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – In Woche 25 bezahlte die NÖ Rinderbörse für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,57 € und der Klasse R von 3,50 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 28/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis – 2,79	bis 2,92	3,26 bis 3,78
U	– bis – 2,72	bis 2,85	3,19 bis 3,71
R	– bis – 2,65	bis 2,78	3,12 bis 3,64
O	– bis – 2,39	bis 2,52	2,77 bis 3,12
P	– bis – 2,14	bis 2,27	2,70 bis 3,05

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,96 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 28/2021  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,60
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,36 bis 3,68

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Kälbermarkt in Bergland am 08.07.2021 ..... siehe Rückseite

#### MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,18 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Mai 2021	3,41 % Eiw. <sup>1</sup>	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	38,59	37,08	38,63	38,01
Milch GVO-frei <sup>5</sup>	35,65	34,13	35,69	35,07
Biomilch <sup>6</sup>	46,57	45,05	46,61	45,99

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2021

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,80 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50 €/kg
Gamsen <sup>1)</sup>		4,00 bis 4,50 €/kg

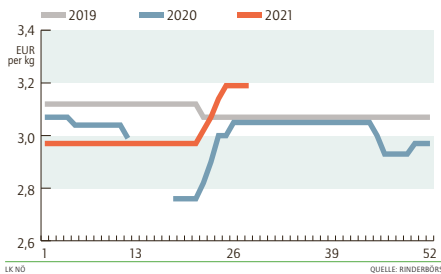
#### Nächste Printausgabe wieder am 29. Juli

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelseite. Daher erscheint der Marktbericht der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer erst am 29. Juli

wieder in gedruckter Form. Unter [www.noe.lko.at](http://www.noe.lko.at) im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	12,7 - 18,7	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	8,7 - 14,7	1,53 €	(1,53 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	12,7 - 18,7	2,50 €	(2,50 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 26/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	974 3,94	(- 0,02)	160 3,94	(± 0,00)
	R3	272 3,85	(- 0,02)	47 3,80	(- 0,05)
	E-P	3.013 3,89	(- 0,02)	738 3,90	(± 0,00)
Kühe	R3	322 3,30	(+ 0,01)	74 3,29	(+ 0,01)
	O3	95 3,13	(+ 0,04)	14 2,93	(- 0,06)
	E-P	2.026 3,20	(+ 0,02)	381 3,17	(+ 0,02)
Kalbinnen	U3	404 4,00	(- 0,04)	114 3,91	(- 0,05)
	R3	265 3,89	(+ 0,01)	47 3,80	(+ 0,05)
	E-P	1.034 3,87	(- 0,03)	239 3,82	(- 0,03)
Schweine	S	40.245 1,80	(± 0,00)	7.505 1,82	(- 0,01)
	E	22.280 1,68	(- 0,01)	3.728 1,70	(± 0,00)
	U	1.443 1,50	(- 0,01)	251 1,49	(+ 0,02)
S-P	64.036 1,75	(- 0,01)	11.487 1,77	(± 0,00)	
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	223 6,02	(+ 0,21)	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Steigende Milchpreise im Mai

Der von AMA ermittelte durchschnittliche österreichische Milchpreis lag im Mai bei 38,63 Cent je kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) – Das ist zum Vormonat ein Plus von 0,77 Cent und zum Vorjahresmonat ein Plus von 2,10 Cent – Neuerlich vergrößert auf 10,92 Cent hat sich im Mai auch der Abstand zwischen GVO-freier Qualitätsmilch und Biomilch – GVO-freie Qualitätsmilch konnte sich zum Vormonat um 0,58 Cent auf 35,69 Cent verbessern (+ 1,91 Cent zum Mai 2020) – Für Biomilch

(ohne Biohemilch) wurde im Mai mit 46,61 Cent um 1,10 Cent mehr als im April bezahlt – Zum Mai 2020 betrug der Anstieg 2,91 Cent – Bei natürlichen Inhaltsstoffen lag der österreichische Durchschnittspreis im Mai bei 35,74 Cent/kg, das war zum Vormonat ein Plus von 0,32 Cent – Auch für Juni geht die EU-Kommission von einem steigenden Preistrend aus und erwartet den Durchschnittspreis bei 35,95 Cent.

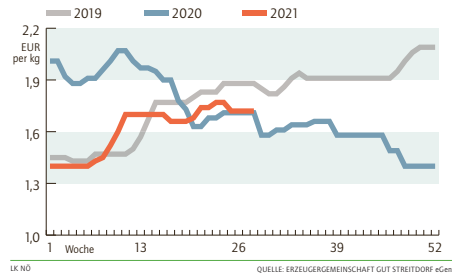
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 27/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
Juli 2021	3.959,00	4.013,00	- 1,35 %
August 2021	3.930,20	3.983,80	- 1,35 %
September 2021	3.907,60	3.964,00	- 1,42 %
<b>Magermilchpulver</b>			
Juli 2021	2.510,20	2.542,00	- 1,25 %
August 2021	2.469,40	2.511,20	- 1,66 %
September 2021	2.469,20	2.519,20	- 1,98 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Juli 2021	34,40	34,37	+ 0,09 %
August 2021	34,28	34,25	+ 0,08 %
September 2021	34,41	34,40	+ 0,04 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Zunehmender Preisdruck im Handel

Die Lage am europäischen Schlachtschweinemarkt blieb auch letzte Woche sehr angespannt – Auf der einen Seite war das Angebot an schlachtreifen Tieren fast überall unterdurchschnittlich und auch die Schlachtgewichte waren weiter rückläufig – Auf der anderen Seite fehlte es am europäischen Fleischmarkt aber an Impulsen und der Handel mit China stockt weiterhin – Die Liefermengen ins Reich der Mitte sind weiter rückläufig und auch die Preise geben fast wöchentlich nach – Der Druck der Schlachtunternehmen auf weitere Preissenkungen nahm entsprechend zu – Schwächere Schweinepreise wurden letzte Woche aus Frankreich, Spanien und Italien gemeldet – In Deutschland, Dänemark und den Niederlanden

konnten sich die Notierungen knapp behaupten – Am heimischen Schlachtschweinefleischmarkt fiel das Lebensangebot ebenfalls deutlich kleiner aus – Dennoch zeigte sich der Fleischmarkt angesichts der schwachen Nachfrage mehr als ausreichend versorgt – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwochniveau aber behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 30. Juni 1,53 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 27. Woche bei 1,72 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 12. Juli (28. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 28/2021  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,02	bis 2,21
Kühe	Klasse R	1,33	bis 1,39
Kalbinnen	Klasse R	1,68	bis 1,97
Schweine			1,38

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 26/2021  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmern Kategorie I	2,61
Lämmern Kategorie II/III	1,81
Altschafe/Altwidder	0,69
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmern Kategorie I	6,03
Lämmern Kategorie I (biologische Ware)	6,44

#### Große Variabilität im Absatz

Die Absatzmöglichkeiten für Eierdirektvermarkter bleiben besonders in den städtischen Gastronomie- und Hotelleriebetrieben sehr

unterschiedlich – Trotz durchwachsender Nachfrage würden die hohen Produktionskosten steigende Erzeugerpreise erfordern.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 28/2021  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
	18,00 bis 20,00
	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Regen drückt internationale Maispreise

An den internationalen Börsen haben die Getreidemarktionen die letzte Woche mit leichten Verlusten abgeschlossen – Die Aussichten für die Weizenernte in Europa und der gesamten Schwarzmeerregion sind weiterhin günstig – In Frankreich wurde letzte Woche mit der Weizenernte begonnen und die ersten Druschergebnisse bestätigten die hohen Ertragsprognosen – Die Erntearbeiten mussten wegen der teilweisen intensiven Regenfällen immer wieder unterbrochen werden – Die Sorgen um die Qualitäten nehmen, wie auch in einigen Regionen Deutschlands, entsprechend zu – Auch in den USA bleibt das Wetter der bestimmende Faktor am Getreidemarkt – Ergiebige Regenfälle im US-Maisgürtel sorgten für Entspannung und übten entsprechend Druck auf die Maispreise aus – Im Norden der USA und im Südwesten Kanadas bleibt es dagegen viel zu heiß und zu trocken – Ertragsausfälle von 20 Pro-

zent und mehr werden hier bei Sommerweizen und Raps erwartet – Brasiliens Agrarbehörde hat ihre Prognose für die heimische Maisernte um weitere drei Mio. Tonnen auf 93,4 Mio. Tonnen nach unten korrigiert – Begründet wurde dies mit den trockenheitsbedingt schwachen Erträgen der zweiten Maisernte – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,7 Prozent auf 199,- €/t nach – Der November-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 3,7 Prozent und notierte zu Wochenbeginn mit 193,25 €/t – Am heimischen Getreidemarkt beginnt das Geschäft mit der neuen Ernte langsam anzulaufen – An der Wiener Produktenbörse notierte letzte Woche erstmals Qualitätsweizen der Ernte 2021 – Mit durchschnittlich 204,- €/t liegt der Preis um 20,50 € unter den Preisen der alten Ernte – Futtergerste der Ernte 2021 ging mit durchschnittlich 167,50 €/t in die neue Vermarktungssaison.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 07.07.2021  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	203 bis 205
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	165 bis 170
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	630 bis 660
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	410 bis 420
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	435 bis 445
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	315 bis 335
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	280 bis 285

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 08.07.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 303
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	335 bis 345
Mais f. Futterzwecke	lose	330 bis 340

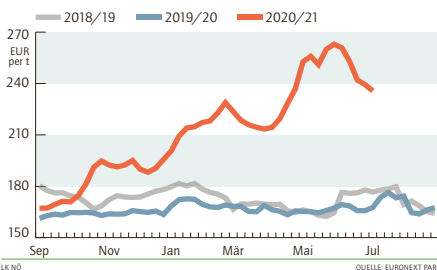
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 27/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
August 2021	516,90	529,95	- 2,46 %
November 2021	513,60	528,10	- 2,75 %
Februar 2022	507,95	522,10	- 2,71 %
<b>Weizen</b>			
September 2021	199,15	205,80	- 3,23 %
Dezember 2021	201,20	206,65	- 2,64 %
März 2022	203,25	207,70	- 2,14 %
<b>Mais</b>			
August 2021	235,65	239,35	- 1,55 %
November 2021	196,00	201,45	- 2,71 %
Jänner 2022	198,35	202,50	- 2,05 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2021	12,00	12,22	- 1,80 %
April 2022	16,42	16,42	± 0,00 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2021  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 27. Woche	€/t, netto	517
Erzeugerpreis 27. Woche	€/t, netto	477
Erzeugerpreis 26. Woche	€/t, netto	490

### Gut ausreichendes Angebot

Der österreichische Frühkartoffelmarkt bewegt sich derzeit im ruhigen Fahrwasser – Bei sommerlich angenehmen Temperaturen und regionalen Niederschlägen hat sich die Lage zuletzt etwas entspannt – Die Flächenräumung ging in den letzten Tagen stetig voran und die verfügbaren Angebotsmengen sind für die ertelungsbedingte Inlandsnachfrage weiterhin gut ausreichend – Angebotsdruck kommt, angesichts der bescheidenen Ertragsaussichten bei den späteren Sorten in Ostösterreich, aber nicht wirklich auf – So steht in weiten Teilen Österreichs diese Woche die nächste Hitzewelle bevor

– Niederschlagsdefizite und Temperaturen mit weit über 30 Grad dürften den Kartoffelbeständen entsprechend weiter zusetzen – Auch die schon seit längerer Zeit geäußerten Befürchtungen über einem erhöhten Aussortierungsanteil wegen Drahtwurm und Co. werden mit jedem weiteren Hitzetag realer – Vor diesem Hintergrund gaben die Erzeugerpreise zuletzt kaum mehr nach – In Niederösterreich und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 23,- bis 25,- €/100 kg bezahlt – In Oberösterreich konnten sich die Erzeugerpreise mit 35,- €/100 kg auf dem Vorwochniveau behaupten.

### FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis  
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

07. Juli 2021	25 bis 28
08. bis 13. Juli 2021	23 bis 25

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 28/2021  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	
Wiesenheu konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesenheu biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhalte-, Qualität-, Ballengewichts, etc.

### Wetter entscheidet über Heumarkt

Nach dem zufriedenstellenden Ertrag des 1. Schnittes sind die Ertragsersparungen für den 2. Schnitt stark von der Witterung der nächsten Tage abhängig – Derzeit ist das Preisniveau

noch stabil, bei anhaltender Trockenheit sind aber steigende Preise bei Heu zu erwarten – An Stroh wurde bisher nur Gerste eingebracht, die Preise sind derzeit unverändert.

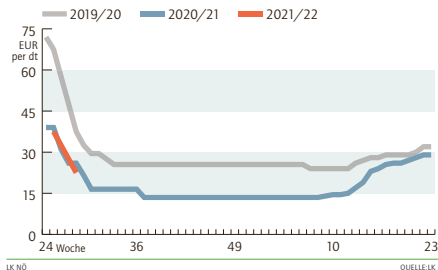
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 24/2021  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,55 bis 0,65	0,60 bis 0,75

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Zwiebelpreise unter Druck

Am österreichischen Zwiebelmarkt läuft die Vermarktung von Winterzwiebel in vollem Umfang – Winterzwiebel sind in guter Qualität und reichlich verfügbar – Abgesetzt wird die Ware im In- wie im Ausland, wobei das Interesse aus Drittländern eher verhalten ausfällt – Die Erzeugerpreise haben durch die gute Marktversorgung wei-

ter nachgegeben – Zu Wochenbeginn lagen die Preise je nach Qualität meist bei 20,- und 25,- €/100 kg – Mit dem Einsetzen der Sommerzwiebelerte dürften sich der Angebotsdruck wieder verringern, denn durch die große Hitze und daraus folgendem Schädlingsdruck wird nur mit unterdurchschnittlichen Erträgen gerechnet.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2021	20 bis 25
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2021	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	42 bis 45
	weiß, je kg	38 bis 43
	rot, je kg	40 bis 45

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,50 bis 8,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,50 bis 6,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 12,00

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 05.07.2021 bis 11.07.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Fisolen, kg	3,35 bis 3,80
Gurken, Stk.	0,65 bis 0,68
Kohlrabi, Stk.	0,50 bis 0,73
Kopfsalat, Stk.	0,65 bis 0,85
Paradeiser, kg	1,10 bis 3,50
Radieschen, Bund	0,55 bis 0,65
Eisbergsalat, Stk.	0,95 bis 1,00

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 08.07.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	86 Stk.	77 kg	5,65 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	64 Stk.	95 kg	5,43 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	68 Stk.	105 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	53 Stk.	115 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	53 Stk.	131 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	77 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	12 Stk.	96 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	5 Stk.	105 kg	3,77 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	114 kg	3,92 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	138 kg	3,41 €/kg
Fleischrassen	männl.	35 Stk.	101 kg	5,53 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	96 kg	4,14 €/kg
Brown Swiss	männl.	2 Stk.	71 kg	3,81 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	106 kg	1,50 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	98 kg	2,60 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	170 kg	2,50 €/kg
Gesamt		421 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	181 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	170 kg	3,12 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	157 kg	3,16 €/kg
Gesamt		10 Stk.		